

# Von Wien ins Moulin Rouge

Das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester gastierte im Prediger

**SCHWÄBISCH GMÜND** (kos). Im gelungenen Ambiente des neuen Prediger-FestsaaIs erklangen am Samstagabend schöne Weisen, die thematisch vom Wiener Prater bis ins Moulin Rouge in Paris reichten. Die bot das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester unter Leitung von Ulrich Hieber einem überaus zahlreich erschienenen Publikum voller Erwartungen, das dann von dem Gebotenen auch nicht enttäuscht wurde.

Das Konzertorchester eröffnete schwungvoll mit der „leichten Kavallerie“ von Franz von Suppé das Konzert. Dem folgten weitere Weisen aus der österreichischen k.u.k.-Monarchie von Johann Strauß, die Vergangenes immer wieder aufleben lassen. Das waren dann die flotte Tritsch-Tratsch-Polka, der schöne Walzer Rosen aus dem Süden und dann Unter Donner und Blitz. Dafür gab es großen Beifall.

Den aber noch mehr, als dann das Akkordeonorchester als Überraschung den Tanzkreis Wißgoldingen mit der von Dieter Ziesel arrangierten Musik von Robert Stolz und Johann Strauß durch den Wiener Prater begleitete.

Diesen Spaziergang in den schönen Kostümen hatte Stefan Kaller in sehr ansprechender Weise einstudiert. Dass dazu dann zum Schluss des Ausflugs der Radezky-Marsch nicht fehlte – und der langanhaltende Beifall – versteht sich fast von selbst.

Die österreichische Monarchie, das war auch einmal Ungarn. Und so hatte sich Ulrich Hieber mit seinem Orchester drei Ungarische Tänze von Johannes Brahms ausgesucht, die etwas vom ungarischen Flair vermittelten. Unter ihnen gefiel sicherlich besonders der wohl immer wieder am meisten gespielte Ungarische Tanz Nr. 6. Auch bei diesen Ungarischen

Tänzen konnte Ulrich Hieber mit dem Gmünder Akkordeonorchester alle Hörer restlos begeistern.

Nach so viel Österreichisch-Ungarischem ging es nach einer Pause, in der man sich am Buffet gütlich tun konnte, ins Pariser Leben mit der Ouvertüre zu Orpheus in der Unterwelt von Jaques Offenbach, der mit „Toujours Paris“ ein Melodienreigen bekannter Evergreens folgte.

Derart eingestimmt ging es sogleich schwungvoll mit dem Tanzkreis aus Wißgoldingen ins weltbekannte „Moulin Rouge“, was alle die besonders freute, die schon immer einmal dorthin wollten. Mit einem Medley aus dem Musical „Cabaret“ ging ein abwechslungsreiches und schönes Konzert des Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchesters zu Ende, für das es, wie konnte es auch anders sein, über die Maßen Beifall gab.



Mit Stücken, die thematisch vom kaiserlichen Wien bis ins Pariser Moulin Rouge reichten, hielt das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester sein Publikum im Prediger